

Die italienische Pianistin Barbara Squinzani absolvierte zunächst an dem Turiner Konservatorium „Giuseppe Verdi“ ihre Klavierabschlussprüfung mit der höchsten Auszeichnung. Später vervollständigte sie ihre Ausbildung in Deutschland vom Aufbaustudium bis zum Konzertexamen.

Prägnante Einflüsse erhielt sie von bedeutenden Pianisten und Klavierpädagogen wie Bruno Bosio, Orazio Frugoni, Arnulf von Arnim und Roberto Szidon.

Sie ist mehrfache Preisträgerin internationaler Wettbewerbe, u.a. erhielt sie den 1. Preis beim „Stadt Moncalieri“ und dem „Franz Schubert“ Wettbewerb in Italien. Insgesamt wurde sie 18 Mal bei nationalen und internationalen Wettbewerben ausgezeichnet, und bekam ein Ehrendiplom beim renommierten Wettbewerb „Maria Canals“ in Barcelona.

Ihre rege Konzerttätigkeit führte sie sowohl als Solistin als auch als Kammermusikpartnerin nach Italien, Frankreich, Rumänien, Brasilien und durch ganz Deutschland. Sie gastierte unter anderem im Kulturzentrum „George Enescu“ in Bacau, im Conservatoire de Boulogne-Billancourt in Paris, im Teatro Guaíra in Curitiba, im Beethoven-Haus Bonn und im Apollo Theater Siegen, auch im Rahmen der Konzertreihe "Best of NRW" im Jahr 2019.

Sie war Stipendiatin der „Richard Wagner Stiftung“(1999) und der „De Sono Stiftung“ Turin (2000-2004).

Neben ihrer Konzerttätigkeit ist Barbara Squinzani eine engagierte Pädagogin: Seit 2010 ist sie Dozentin an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf. Zudem ist sie seit 2019 an der Musikschule Bochum tätig.